**Gewerkschaftskartell Biel. Vorstandssitzung 14. Februar 1941**

Traktanden:

1. Appell, 2. Protokoll, 3. Korrespondenzen und Mitteilungen, 4. Sekretariatsbericht, Vertrauensmännerkurs vom 30. März, 6. Weihnachtsaktion 1940, Bericht, 7. Unvorhergesehenes

Vorsitz: Präsident Josef Flury

Entschuldigt abwesend sind die Kollegen Voutat wegen Krankheit, Karl Meierhans, Schneiter, Max Felser wegen Sitzungen.

1. Appell. Der Präsident begrüsst die Kollegen Sandmeier und Emil Brändli, die aus dem Militärdienst zurück sind. Ebenfalls Kollege Paul Fell, der sich von seiner Krankheit erholt hat.

2. Protokoll. Nichts.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen. Nach einem kurzen Bericht über die Vertrauensmänner-Konferenz in Bern gibt der Präsident Aufschluss über den Verlauf einer Sitzung mit dem Parteivorstand, an der die Kollegen Josef Flury und Jakob Brunner als Vertreter des Kartell-Büros teilgenkommen haben, zwecks Vorbesprechung der stadträtlichen Kommissionswahlen.

Kollege Paul Fell verurteilt die Machenschaften der Partei und wie Kollege Emil Brändli der Zutritt in die Geschäftsprüfungs-Kommission entgegen den Absichten des Kartellvorstandes verwehrt worden ist. Er ist der Ansicht, dass Kollege Emil Brändli dennoch das Amt als Fraktionschef hätte annehmen sollen. Diese Kommissionswahlen rufen immer ausgiebige Diskussion hervor. Man ist im Kartellvorstand über die Verteilung der Sitze und ganz speziell betreffend vermehrte Berücksichtigung von Gewerkschaftsfunktionären sonst zufrieden. Ausgenommen den oben erwähnten Vorfall. Kollege Emil Brändli glaubt betreffend Nichtannahme des Amtes eines Fraktionschefs, richtig gehandelt zu haben, nachdem man ihm für die Geschäftsprüfungskommission das Vertrauen nicht geschenkt hat. Als Fraktionschef sei es übrigens wichtig, über den Geschäftsgang vollständig im Bild zu sein.

Kollege Emil Brändli berichtet über einen Briefwechsel zwischen dem SGB und dem Kantonalen Gewerkschaftskartell betreffend Beitritt zur politischen Arbeitsgemeinschaft des Kantons Bern und Mitunterzeichnung einer Eingabe an die Regierung betreffend Lohn- und Preis-Stopp. Es wird beschlossen, diese Akten unter den Vorstandsmitgliedern in Zirkulation zu setzen.

Der Sekretär Emil Brändli verweist ferner auf den Eingang einer Reihe Zirkularschreiben vom Gewerkschaftsbund betreffend Lohnersatzordnung.

Im Spitalhandel nimmt der Kartellvorstand vom Inhalt des von der Spitalkommission am 31. Januar zugestellten militärstrafgerichtlichen Urteils gegen Kollege Charles Baumgartner Kenntnis. Er wurde des Diebstahls schuldig erklärt und verurteilt zu 60 Tagen Gefängnis mit bedingtem Straferlass auf eine Probezeit von 3 Jahren und zu den Verfahrenskosten.

In der gleichen Spitalangelegenheit ist der Differenzpunkt mit Albert Fawer bezüglich den ihm an einer Parteiversammlung gemachten Vorhalten an einer Sitzung der Beschwerdekommission vom 1. November 1940 vorbesprochen worden. Ferner wurde er damals zu einer Erklärung in der Presse angehalten, die aber vorher der Kommission zur Einsichtnahme vorgelegt werden musste. Die von Albert Fawer vorgelegte Erklärung haben wir als ungenügend erachtet und dem Vorsitzenden der Kommission zurückgewiesen mit dem Ersuchen um Einberufung einer neuen Sitzung zur gemeinsamen endgültigen Redaktion dieser Erklärung. Seither ist nichts mehr gegangen in dieser Sache. Wie verlautet, weilt der Obmann der Beschwerdekommission, Genosse Krill, in einer (…) und der Vorstand ist der Meinung, abzuwarten, bis Genosse Krill zurück ist.

Die Ausgleichskasse der Gewerkschaftskartelle und Arbeitersekretariate der welschen Schweiz, der wir angeschlossen sind, hielt am 27. Januar in Neuenburg die Jahreshauptversammlung ab. Die Kasse soll mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1469.- abschliessen für die Monate vom 1. Februar 1940 bis Ende November 1940.

Der Gemeinderat hat an Stelle der ausscheidenden Gewerkschafter Fritz Tschäppeler und Ernst von Ins gemäss unseren Vorschlägen die Kollegen Max Felser und Hans Pulver in die Gruppe 6 des Gewerbegerichts gewählt.

Kollege Emil Brändli gibt Kenntnis von der (…) Initiative und der auf den 9. März angesetzten Abstimmung. Darüber sollte in jeder Sektion gesprochen werden. Es stehen Filme und Referentenmaterialien zur Verfügung. Es ist vorgesehen, die Propaganda gemeinsam mit der Partei zu betreiben und eine gemeinsame Versammlung durchzuführen. Der Vorstand erklärt sich damit einverstanden.

In der Frage der Wahlkosten-Beteiligung ist der Vorstand der Meinung, dass die Angelegenheit nun zu einem Abschluss kommen sollte ohne einen Verteilungsschlüssel anzuwenden. Die Sektionen sollten nun definitiv beschliessen und ihren Beitrag auf unser Postcheck-Konto überweisen. Vom Lokomotivpersonal-Verband, PTT-Angestellte und Stationsbeamten sind Schreiben eingegangen mit der Mitteilung, dass sie sich aus statutarischen Gründen nicht an den Wahlkosten beteiligen. Der Vorstand ist auf Antrag Emil Brändli der Meinung, dass wenigstens den beiden Sektionen, die nun im Stadtrat wieder vertreten sind, geschrieben werden sollte. Es wird beschlossen.

4. Sekretariatsbericht. Kollege Emil Brändli teilt mit, dass er Donnerstag, den 13. Februar 1941 die Arbeit definitiv wieder aufgenommen habe, nachdem er an den vorangegangen Tagen zeitweise den Sprechstunden beigewohnt habe. Nach der Spitalentlassung ist es ihm möglich geworden, für 1 Monat Dispens zu erhalten, während die Truppe noch mobilisiert ist. Die Truppe wird aber voraussichtlich in allernächster Zeit entlassen, so dass an ein Wiedereinrücken nicht zu denken ist.

5. Vertrauensmännerkurs vom 30. März. Kollege Emil Rufer informiert eingehend über die gemeinsam mit dem Bildungsausschuss durchzuführende Vertrauensmännerkonferenz vom 30. März. Die Referenten sind Hauptmann Hausammann und Hans Neumann vom SGB. Das Thema lautet „Die Schweiz im heutigen Europa“. Die Sektionen werden schon heute aufgefordert, diesen Kurs mit starken Delegationen zu beschicken. Es ist vorgesehen, den Teilnehmern im Anschluss ein Mittagwessen zu offerieren, deren Kosten die Sektionen zu übernehmen gewillt sind.

6. Weihnachtsaktion 1940, Bericht. Kollege Emil Rufer berichtet über die durchgeführte Weihnachtsaktion zugunsten der Kinder von Arbeitslosen und bedürftigen Wehrmännern. Es haben sich 159 Familien mit insgesamt 360 Kindern eingeschrieben. Die Ausgaben beliefen sich auf Fr.3870.60, so dass jedem Kinde durchschnittlich für 10 Franken nützliche Sachen zugeführt werden konnten. Im Gegensatz zu früherenAktionen hat diesmal im Hinblick auf die Rationierung der Textilien ein einfacheres System Platz greifen müssen. Es kamen Gutscheine zur Abgabe, mit denen in bestimmten Kaufgeschäften und nach bestimmten Vorschriften eingekauft werden konnte. Dadurch blieben uns die mit vielen Umtrieben verbundenen Selbsteinkäufe, das Aufteilen der Stoffballen und die Verpackungsarbeiten erspart. Dieses Verfahren hat sich sehr gut bewährt und allseits befriedigt. Der Präsident dankt dem Kollegen Emil Rufer für seine grosse uneigennützige Arbeit im Namen des Vorstandes.

7. Verschiedenes. Im Verschiedenen weist der Vorsitzende Josef Flury auf die bald fällige Jahreshauptversammlung hin. Er ist der Meinung, dass vorher noch eine Delegiertenversammlung stattfinden sollte. Der Vorstand beschliesst aber demgegenüber, eine öffentliche Versammlung zur Orientierung über die Anbaumassnahmen und die Arbeitsdienstpflicht in der Landwirtschaft mit dem Bildungsausschuss durchzuführen. Es wird beschlossen und alles weitere wird dem Bureau überlassen.

Über den Ausgang des Handels Monnier-Adler berichtet Kollege Jakob Brunner. Das Sekretariat wird beauftragt, von Monnier den ausgegebenen Betrag von Fr. (-.-) einzutreiben.

Kollege Jakob Brunner, der am 17. Februar zum Militärdienst einrückt, erstattet kurzen Bericht über den Stand der allgemeinen Kasse. Die Kassenrevision sei durchgeführt und der Kassenbericht liege für die Hauptversammlung druckbereit. Ferner gibt der Kassier Jakob Brunner Kenntnis davon, dass die Ausgaben für Stellvertretungen im Sekretariat durch die Einkünfte aus der Lohnausgleichskasse sozusagen aufgesogen wurden.

Josef Flury, Präsident. (…), Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBKS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1941-02-14.docx